

## Land bekräftigt Hilfe für Straßenbahn

Minister sichert Finanzierung bis zum Jahresende zu. Aufnahme in Gesetz geplant.

VON ALBRECHT GÜNTHER, 03.03.10, 19:25h, aktualisiert 03.03.10, 19:41h

**NAUMBURG.** Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre hat die Bereitschaft des Landes unterstrichen, die Naumburger Straßenbahn zu unterstützen. Zunächst werde es das Defizit finanziell ausgleichen, das in der Zeit vom 1. Mai bis zum Jahresende im täglichen Linienbetrieb der Straßenbahn entsteht. "Damit hat die Straßenbahn zunächst Planungssicherheit, muss ihren Betrieb nicht einstellen", sagte der Minister am Mittwoch im Gespräch mit unserer Zeitung.

Für die Zeit ab 1. Januar 2011 will Daehre dem Landtag einen Entwurf zur Novellierung des Landesgesetzes zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vorlegen. Der Vorschlag ermöglicht eine Sonderfinanzierung für Straßenbahnen, die historische Fahrzeuge im täglichen Betrieb einsetzen. "Damit würde die finanzielle Hilfe des Landes gesetzlich festgeschrieben. Diese Regelungen soll so ausgestattet werden, dass Belastungen des Landkreises durch die Naumburger Straßenbahn ausgeschlossen werden", hob Daehre hervor. Allerdings müsse der Landtag diesem Vorschlag folgen. Landrat Harri Reiche begrüßte den Vorstoß. "Ich bin dem Land dankbar, dass es der Straßenbahn eine Perspektive eröffnet, sowohl im täglichen Linienbetrieb als auch als Touristenbahn", so Reiche. Aus Sicht des Kreises sei es finanziell nicht möglich gewesen, die Naumburger Straßenbahn in den Öffentlichen Personennahverkehr aufzunehmen. Reiche appellierte an die Landtagsabgeordneten der Region, sich im Parlament für eine Entscheidung zugunsten der Naumburger Straßenbahn einzusetzen.

Naumburgs Oberbürgermeister Bernward Küper kündigte an, die Stadt Naumburg werde sich "im Rahmen ihrer Möglichkeiten" ebenfalls an der Finanzierung beteiligen. "Wir wissen um die Bedeutung der Straßenbahn, deshalb werden wir uns einbringen. Zunächst jedoch sind wir dem Land sehr dankbar, dass diese Lösung gefunden wurde." Die Verwaltung erarbeite derzeit den Haushalt der Stadt für 2010, der im April dem Gemeinderat vorliegen wird. Dort soll ein entsprechender Betrag aufgenommen werden. Außerdem will die Stadt gemeinsam mit der Straßenbahn GmbH und dem Verein Nahverkehrsfreunde Naumburg-Jena ein tragfähiges Zukunftskonzept vorlegen.

Möglich wird die Aufnahme der Straßenbahn in das Landesgesetz durch einen Beschluss des Kreistages. Er hatte während seiner Sitzung am Montagabend in Naumburg (wir berichteten) den Nahverkehrsplan des Kreises bis 2019 ohne Aufnahme der Straßenbahn verabschiedet. Wäre diese in den Plan - wie zunächst von Linkspartei und FDP sowie einer von über 5 000 Unterschriften unterstützten Bürgerinitiative gefordert - aufgenommen worden, hätte sich das Land nicht beteiligen können.

---

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.naumburger-tageblatt.de/artikel?id=1267349437303>'

---